

Vorwort.

In Europa ist seit der großen Revolution Frankreich vornehmlich jenes Land geblieben, in welchem die neuen Ideen über geistige und kulturelle, politische und religiöse Fragen zuerst in die Wirklichkeit überetzt worden sind.

In der Neuen Welt aber gingen die Vereinigten Staaten in Bezug auf Freiheit und Gleichheit der Bürger Frankreich voran. Lange vor der Revolution waren diese Grundsätze allgemein durchgeführt und seither hat die große amerikaniſche Republik auch in Bezug auf viele andere Fragen allmählich die Führung übernommen. Dort wird wohl früher oder später auch das Problem der Beziehungen zwischen der weißen und schwarzen Rasse gelöst werden. Ebenso dürfte Amerika zum Vorkämpfer der weißen gegenüber der gelben Rasse ausersehen sein, und damit auch die Entscheidung über die Vorherrschaft über die weiten Gebiete des Stillen Ozeans durchzuführen haben. Die große Republik ist zur unbestrittenen Vormacht über Mittel- und Südamerika geworden, zum Beherrscher der neuen Weltverkehrslinie des Panamakanals und ihrer Zufahrten, und einer der wichtigsten Mächte in Bezug auf Ostasien. Aber auch im Innern der Union gehen große Weltprobleme der Lösung entgegen, jenes zwischen Kapital und Arbeit, zwischen der öffentlichen Volksmacht und den herrschenden Trusts, zwischen Regierungsgewalt und den Großmächten des Privatkapitals.

„Keine Nation besitzt größere Hilfsquellen als unsere, und ich glaube, es kann auch wahrheitsgemäß gesagt werden, daß keine Nation größere Energie und industrielle Fähigkeiten besitzt. Bei keiner Nation